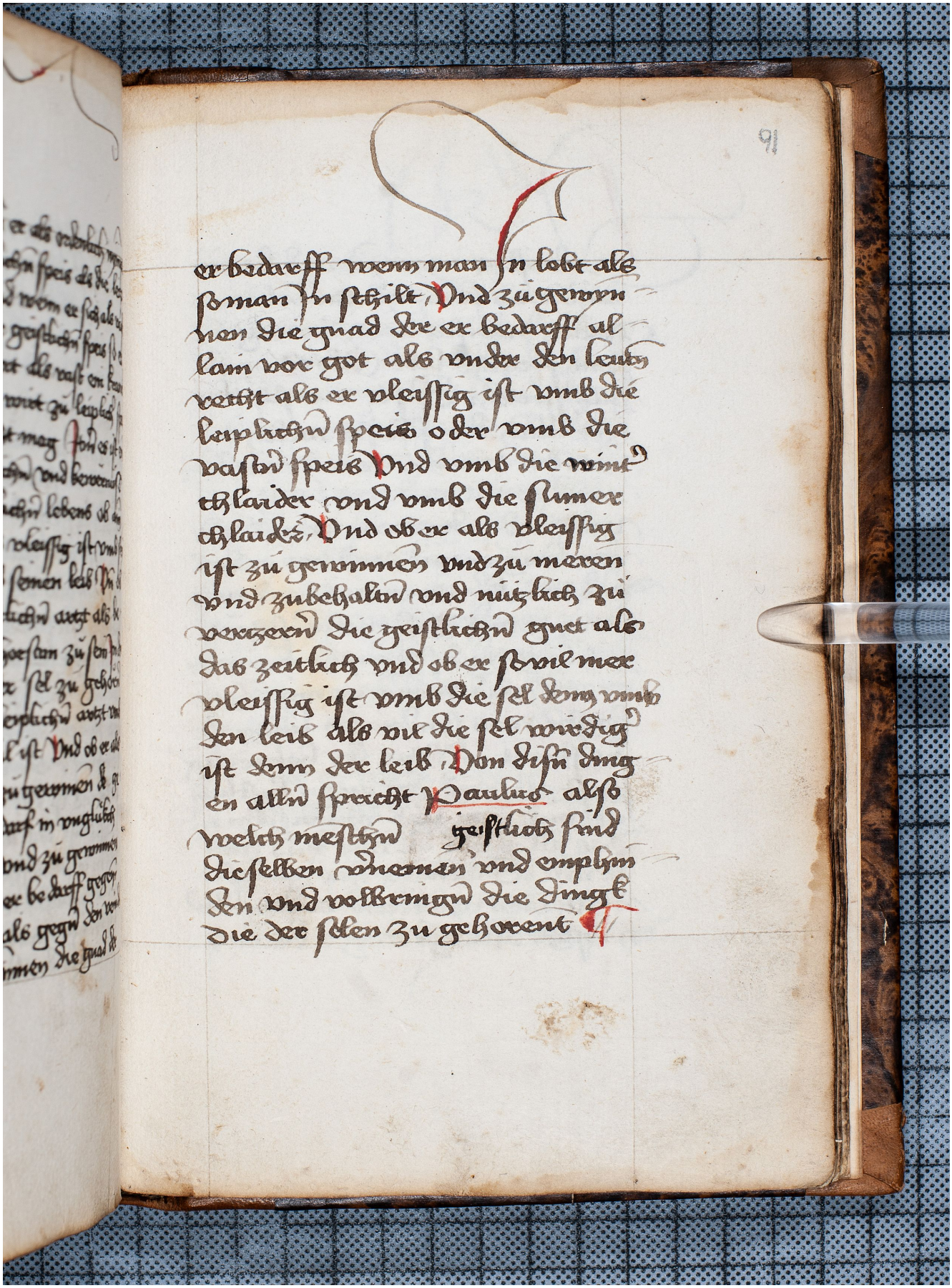
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=5769
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">



91

er bedarff wenn man jn lobt als
man jn schilt. Vnd zu gewyn
nen die gnad der er bedarff al
lain vor got als vnder den leut
ten als er vleissig ist vmb die
leiplichen speis oder vmb die
vasten speis Vnd vmb die wint
chlayder vnd vmb die sumer
chlayder. Vnd ob er als vleissig
ist zu gewinnen vnd zu meren
vnd zubehalten vnd nutzlich zu
verzeren die geistlichen gut als
das zeitlich vnd ob er soviel mer
vleissig ist vmb die sel denn vmb
den leib als vil die sel wirdig
ist denn der leib. Von disen ding
en allen spricht Paulus also
welch meistern geistlich sind
dieselben vnemen vnd emplih
hen vnd volbringen die dingk
die der selen zu gehorent